

## SORTE: ONKEL GUSTAV

---

### Allgemeines

1. Anzahl Erhalter: 5
2. Anzahl angebaute Pflanzen: 43
3. Anzahl auswertbarer Bögen: 4
4. Auswertung der Fotos:  
Von fünf Erhaltern liegen Fotos vor. Alle entsprechen eindeutig dem Sortentyp. Das Saatgut wurde daher gemischt.
5. Orte:

Ort	Region	Höhe m über NHN	Ø Niederschlag Mai-August in mm	Niederschlag IST Mai-August in mm
<b>Köln-Niehl</b>	Kölner Bucht zwischen Bergischem Land und Eifel	53	311 (800**)	180
<b>Leimen</b>	Nordwestliches Baden-Württemberg, südlich von Heidelberg	118	282 (668**)	117
<b>Hamburg</b>	Norddeutschland	25	284 (738**)	126
<b>Neu Isenburg</b>	Hessen bei Frankfurt und Offenbach	123	261 (650**)	116

6. Witterung:  
Durchschnittstemperatur lag während der Vegetationsperiode im Schnitt 2°C über dem Durchschnittswert. Gleichzeitig war es vor allem im Norden und Osten extrem trocken.

### Anbaumethoden

#### Düngung:

An allen Standorten wurde vor (zur) Pflanzung organisch gedüngt. Zum Einsatz kamen Hornspäne und Kompost. Zwei Erhalter haben auch während der Vegetationsperiode gedüngt mit Kompost oder Vinasse.

Bewässerung: ja

Ausgeizen: An einem Standort wurde konsequent ausgeizt, ansonsten wurden auch über drei Triebe zugelassen.

Pflanzenschutz: nein

Anbau Ort: ausschließlich Freiland

## **Merkmale**

1. Frucht  
Sehr kleine (unter 3cm Durchmesser), runde, typisch tomatenrote Früchte, die auch im Freiland an allen vier Standorten platzfest waren. Zweikämmrige Cocktailtomate.
  
2. Reifezeit in Tagen: 60 (8,5 Wochen) n= (4); Bereich: 46 – 68 Tage  
Dauer der Ernte in Tagen: 78 (11 Wochen) n= (3); Bereich: 65 – 89 Tage  
Sorte hat an allen vier Standorten ab Mitte Juli reife Früchte gebracht, wobei Pflanzung Mitte/Ende Mai erfolgte. Am Standort mit der kürzesten Ernteperiode war Urlaub Grund für Beendigung der Ernte. Von zwei Erhaltern wurde ab Ende Juli (August) ein Abwerfen, auch von unreifen Früchten beobachtet. Wahrscheinlich eine Reaktion auf die anhaltende Trockenheit? Hat das zu einer Verkürzung der Erntezeit geführt?
  
3. Ertrag in g/Pflanze (berechnet): 1610 n= (3); Bereich: 450 – 2910g  
Ertrag nach Einschätzung: 4,25 n= (4); Bereich: 3-5  
Ertrag war bei mehrtriebiger Anzucht deutlich höher, als bei eintriebiger Zucht (1 Erhalter), sowohl nach Berechnung als auch nach Einschätzung der AnbauerInnen.  
Von dem Standort mit eintriebiger Zucht Standort liegen gemessenen Ertragsdaten vor. Dort betrug der Ertrag pro Pflanze (n=15) nur 340g.
  
4. Phytophthora- Toleranz:  
Aufgrund der trockenen Witterung ist in diesem Anbaujahr keine Einschätzung möglich. Bei vereinzelt auftretende braunen Flecken auf Blättern und Früchten handelte es sich vermutlich um Dürrfleckenkrankheit. Außerdem traten häufiger Blütenendfäule (bedingt durch Wassermangel?) und Sonnenbrand auf.
  
5. Geschmack

Süße (Skala 1-5)	4,75 (n=4); 4 - 5
Säure (Skala 1-5)	2,75 (n=4); 1 - 4
Stärke des Aromas (Skala 1-5)	4,00 (n=4); 3 - 5
Konsistenz	Saftig, einheitlich n=4
Besonderheiten/Beigeschmack	keine

6. Homogenität  
An zwei Standorten wurden abweichende Pflanzen beobachtet, wobei unklar ist, ob es sich phänotypisch oder genetisch abweichende Pflanzen handelte.

## **Zusammenfassung**

- Tomatenrote runde, glatte, kleine Cocktailtomate mit platzfesten Früchten.
- Der Ertrag war vor allem bei mehrtriebiger Zucht hoch. Es ist auch möglich, die Sorte kriechend wachsen zu lassen, was eine gute Beschattung gewährleistet.
- Gut ist die kurze bis mittlere Reifezeit mit nur ca. 8,5 Wochen von Pflanzung bis erster Ernte.
- Der Geschmack ist sehr süß und aromatisch.
- Alle fünf Erhalter wollen die Sorte erneut anbauen, was für die hohe gärtnerische Qualität spricht.

\* Wenn von Erhalter nicht anders vermerkt, wurde von sechs angebauten Pflanzen ausgegangen

\*\* Ganzjähriger Niederschlag

\*\*\* Von Pflanzung bis erste Ernte